

**B e y l a g e**  
zum 24sten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

---

Den 16. Junius 1827.

---

**Bekanntmachungen.**

**Haupt = Fütterung**

in der Menagerie von H. v. Aken und Martin.

Der ausgezeichnete Beyfall eines geehrten Publikums, welcher Herrn Martin in den Künsten des dressirten großmüthigen Löwen zu Theil ward, veranlaßt ihn, zu demselben heute, Freytags den 15ten, und morgen, Sonntags den 16ten Junius, um 7 Uhr, während der interessanten Fütterung, so bald der große Löwe sein Fleisch schon halb verzehrt hat, in den Käfig zu gehen, um mit selbigem wegen des Fleisches zu kämpfen. Der Löwe, welcher die größte Stärke und Verwegenheit unter allen Thieren der Schöpfung besitzt, wird selbst den größten Trieb seines Instinkts, den Hunger, für welchen ihm hier Nahrung gegeben worden, hintan setzen und die Befehle seines Herrn befolgen. Hier zeigt es sich am deutlichsten, daß sich vor der Gewalt und Vernunft des Menschen Alles beugt.

**Preise der Plätze:**

Erster Platz 5 Sgr. Zweyter Platz 2½ Sgr.

Verehrungswürdige Gönner! Ich zolle hiermit meinen innigsten Dank für Ihren geschenkten zahlreichen Zuspruch; möge mir Ihre fernere Gewogenheit bleiben, dann wird der Wunsch, in meinem Bestreben nützlich zu werden, immer mehr erreicht, und das Andenken an Halle's edle Bewohner in meinem Innern nie erlöschen.

H. Martin.

Die Menagerie ist Sonntag den 17. Junius zum letzten Male zu sehen.

---

Ein noch wohlerhaltenes Klavier steht zum Verkauf.  
Große Klausstraße Nr. 868.

---



Das zum Rittergute Freyenfelde gehörige Wirthshaus bey Halle, die W a i l l e genannt, mit Garten, Ackerland und mit der Schenk- und Wirthschaftsnahrung, soll in dem auf

den 2ten Julius c. Vormittags 10 Uhr im Rittergute Freyenfelde angelegten Termine an den Meistbietenden verpachtet werden.

Die von den Verpächtern aufgestellten Pachtbedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden. Halle, den 12. May 1827.

Patrimonial-Kreisgericht.

C a s a r.

Es soll das den beyden Geschwistern Herrmann gehörige, in der großen Steinstraße Nr. 166 allhier belegene, 2 Etagen hohe, 6 heizbare Stuben, 7 Kammern, Eine Küche, Keller, Waschhaus und Stallung, 4 Boden, 2 Bodenkammern und eine Speisekammer enthaltende Wohnhaus nebst Hof und Garten auf

den 25sten Junius d. J.

Nachmittags um 2 Uhr

in dem obbeschriebenen Hause freywillig und öffentlich an den Meistbietenden, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, verkauft werden, wozu Kauflustige einladet

J. S. Bertram.

Halle, den 8. Junius 1827.

Das Haus am Paradeplatz Nr. 1070, enthaltend 7 Stuben, 4 Kammern, 3 Küchen, 1 Färbhaus, 4 Ställe, große Boden und Hofraum, Brunnenwasser, Keller und Garten, und im baulichen Stande erhalten, ist Erbtheilungshalber zu verkaufen, und kann täglich in Augenschein genommen werden.

Steinerne Ofenfüße = Verkauf.

Marmorartige steinerne zierlich gearbeitete Ofenfüße, große und kleine Form, werden billigt verkauft zu Glaucha Nr. 2014.

Einen Lehrling sucht der Schuhmachermeister Pohle, Ritterstraße Nr. 688.



Das Haus Nr. 816 dicht am Markte steht zu verkaufen; es enthält 6 Stuben, Kammern, Küchen, einen gewölbten und gepflasterten Keller von vier und zwanzig Schuh Länge; übrigen ist noch alles in gutem baulichen Zustande. Die Hälfte der Kaufgelder kann darauf stehen bleiben. Das Nähere erfährt man bey dem Eigenthümer.

Halle, den 13. Junius 1827.

Ein Haus in einer Vorstadt mit 6 Stuben, 6 Kammern, Küchen, Hof und Bodenraum, desgleichen Keller und Stallung, ist Veränderungswegen zu verkaufen. Die Hälfte der Kaufgelder kann darauf stehen bleiben. Das Nähere bey G ö d e k e in der Klausstraße.

Veränderungshalber soll eine mit vollständigen Utensilien und Fässern versehene Weinessigfabrik, nebst dem Geheimniß des Receptes verkauft werden, auch kann das dazu nöthige Local als Miethe dazu abgelassen werden. Das Nähere sagt

G. F. L. Köhler.

Große Ulrichstraße Nr. 20.

Auf hiesigem Paradeplatz sollen 120 Fuder Kies gebracht und dem Mindestfordernden vendungen werden. Wer dies zu bewirken Lust hat, wolle Dienstag den 19ten d. M. früh um 10 Uhr sich in meinem Geschäftszimmer einfinden und des Zuschlags gewärtigen.

Halle, den 11. Junius 1827.

Der Bauinspector Schulze.

Ein leichter, noch völlig brauchbarer Stuhlwagen zu 4 Personen mit Couverts ist Veränderungshalber um einen billigen Preis bey dem Sattlermeister W i n k l e r auf dem alten Markte zu verkaufen.

Ein junger Mensch, der mit Pferden umzugehen weiß, kann sogleich in Dienst treten bey

G. Wächter am kleinen Berlin Nr. 415.

Auch ist daselbst ein trockner Keller zu vermietthen.

Sollte Jemand zur Kostenersparung einen oder viele leicht auch zwey Reisegesellschafter nach Carlsbad oder Eger wünschen, so giebt, vermöge Auftrags, eine nähere Auskunft darüber P e c h m a n n, Halle Nr. 453 wohnhaft.



---

 Verbesserte ächt deutsche Glanzwische

von

L a n g r o c k ,

doch mit englischen Etikett,

welche aber in keiner Hinsicht der sogenannten ächt englischen nachsteht, vielmehr, wie jeder Consument derselben finden wird, alle Eigenschaften einer vollkommen guten Wische besitzt. Der billige Preis macht selbige noch besonders empfehlenswerth, denn die Büchse zu 4 Egr. enthält 11 Loth, desgleichen die zu 2 Egr. 5½ Loth, und hat den Verkauf derselben für Halle und Umgegend Herr Heinrich Reil junior, große Klausstraße Nr. 909, übernommen.

E. S. Langrock,

Glanzwichs-Fabrikant in Leipzig.

---

 The London best chemical blacking  
oder

beste chemische Glanzwische

in Büchsen à  $\frac{1}{2}$  Pfund zu 4 Egr. empfiehlt als ganz besonders preiswürdig, und ist nur allein unverfälscht zu haben bey

Aug. Prasser.

Große Klausstraße Nr. 873.

---

 Guten trinkbaren Landwein zu . . . 5 Egr.

Kögliger 23r weiß Wein von Geschmack

dem Rheinwein ähnlich . . . . . 7½ Egr.

desgl. 25r weiß und roth, ein angeneh-

mer Tischwein . . . . . 10 Egr.

das Berliner Quart empfiehlt hiermit

Carl Friedr. Freudel.

Große Ulrichsstraße Nr. 19 und auf dem Markt  
am Rathskeller.

---

 Den 24. Junius soll auf dem Rittergute Neßchtan bey Lauchstädt Morgens 10 Uhr sämtliche Obstnutzung meistbietend verpachtet werden.

---

 Obstverpachtung Das Obst im Holze bey Plazena ist aus freyer Hand auf dem Diestauer Gutshofe zu erpachten.
 

---



Auctions = Anzeige.

Montags als den 25. Junius c. Nachmittags von 2 bis 6 Uhr sollen in dem auf dem Neumarkte belegenen, dem Strumpfffabrikanten Hrn. Schwarz zugehörigen Hause sub Nr. 1286 verschiedene Mobilien und Effekten, als: gute polirte Sopha's, Tische, Polsterstühle, Kleiderschränke, Spiegel, Bettstellen, eine gute eichne Waschrolle, eine Strumpfpresse, Waschgefäße, Glaswerk, Kupfer, Messing, Kleidungsstücke und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.  
Halle, den 13. Junius 1827.

Der Auctionator Holland.

Auctions = Anzeige.

Mittwochs als den 27. Junius c. Nachmittags von 2 bis 6 Uhr sollen in dem zum Rosenbaume belegenen Auctionssaale neue polirte Sopha's mit Stahlfedern, Tische, Stühle, Schränke, Bettstellen, Spiegel, ein Fortepiano in Tafelform, Schreibpulte, chirurgische Instrumente, silberne Taschenuhren, Zinn, Kupfer, Messing, männliche und weibliche Kleidungsstücke, Wäsche, Federbetten und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Es werden noch zu jeder Zeit Sachen von hohem und niederem Werth angenommen.

Auch können die Auctionsgelder einen Tag nach der Auction von mir abgeholt werden.

Halle, den 13. Junius 1827.

Holland.

Im Malzhause auf dem sogenannten Bauhofe soll den 20sten Junius, Nachmittags um 2 Uhr, eine Quantität guter Hopfen, Darrmalz und Lustmalz gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden versteigert werden.

Es wird ein gesittetes Mädchen als Gehülfin in einer Wirthschaft und zu einem Verkaufe sogleich verlangt. Nähere Auskunft wird in der großen Ulrichsstraße Nr. 79 ertheilt.



Reisegelegenheit. In Halle im Gasthof zum goldenen Ring ist jeden Mittwoch und Sonnabend Reisegelegenheit nach Magdeburg. Und jeden Montag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle. In Magdeburg Schoppenstraße Nr. 3. Kermbach.

Künftigen Sonntag, als den 17ten d. M., nehmen die Messfuhren nach Naumburg ihren Anfang. Liebrecht.

Vom 15ten Junius bis Ende der Messe ist täglich Gelegenheit billig nach Naumburg zu fahren im Gasthof zum schwarzen Bär in Halle.

Es fährt jede Woche Montags und Mittwochs eine verdeckte Chaise von hier nach Berlin beym Lohnfuhrmann Kröning in der Rannischen Straße Nr. 539.

Es ist jede Woche Dienstag und Sonnabend Gelegenheit nach Berlin und alle Tage nach Naumburg bey Vogel hinter dem Rathhause Nr. 231.

Montag den 18. Junius ist Gelegenheit im Personwagen zum Merseburger Markt zu fahren bey der Wittwe Salomon und Sohn. Neumarkt Nr. 1248.

Es ist Ausgangs dieses Monats Gelegenheit von hier nach Carlsbad, wer davon Gebrauch machen kann, beliebe sich bey mir zu melden.

Halle, den 12. Junius 1827.

Liebrecht.

Es stehn ein Paar fette Schweine, desgleichen ein neuer Leitterwagen (einspännig) zu verkaufen in Nr. 2173 an der Schiffsaale.

Ein sehr wenig gebrauchter Kinderwagen soll billig verkauft werden und steht in der Brüderstraße Nr. 226 zur Ansicht.

Ein junger unverheiratheter Mann wird als Markthelfer gesucht von der Tuchhandlung Carl Engelke am Markt.



Künftigen Sonntag, als den 17. Junius, werden die Herren Landwehr-Hautbeisten ein Concert mit Janitscharenmusik bey schöner Erleuchtung im Apollgarten geben, wozu ergebenst einladet  
Weise.

Sonntag den 17. Junius ist bey mir Musik und Tanzvergnügen, hierzu ladet ergebenst ein  
Willy. Koch.

Einem hochgeehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß auf den Sonntag, als den 17ten d. M., ein vollständiges Musikcorps Tanzmusik machen wird, wozu ergebenst einladet

der Gastwirth G. W. Funk  
in der goldenen Egge.

Sonntag den 17. Junius ist im Gasthose zu Passendorf Gesellschaftstag mit Musik und Tanz, welches hierdurch ergebenst angezeigt wird.

Kommenden Sonntag, als den 17. Junius, ist Gesellschaftstag mit Musik und Tanz in Diemitz, wozu seine Freunde und guten Gönner ergebenst einladet  
Gastwirth Weber.

Einem hochverehrten Publikum mache ich die ganz ergebenste Anzeige, daß künftigen Mittwoch und Freytag, als den 20. und 22. Junius, auf der Rabeninsel in Döllberg von dem Landwehr-Musikcorps Concert mit vollständiger Janitscharenmusik gehalten wird; hierzu ladet ganz gehorsamt ein  
Wittwe Kramer.

Einem hochgeehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich, wenn es die Witterung erlaubt, Montag den 18. Junius einen großen Fischzug machen werde, wo Abends in Portionen sowohl gebackene als gesottene Fische zu haben sind: der Zug geht ohnweit der hohen Brücke an bis am Damm, und auf dem Badeplatz wird ausgezogen; ich bitte deshalb um geneigten Zuspruch.

G. W. Funk,  
Gastwirth zur goldenen Egge.



Im schmerzlichsten Gefühl melden wir unsern lieben Freunden den Tod unsrer guten Mutter Henriette Basse. Sie starb Freitag am 8. Junius im 49sten Jahre ihres Lebens. In ihrem unermüdeten Fleiß, in dem sich selbst vergessen, brachte sie uns, ihren sie über alles liebenden Kindern, sich selbst zum Opfer, durch rastlose Thätigkeit für uns zu wirken, und erlag ihrem schönsten Zweck, für uns ach! viel zu früh! Mit der reinsten Liebe für der bravsten Mütter eine — soll ihr Andenken uns unvergeßlich seyn.

Vertrauend sey unser Hinblick auf den allliebenden Gott! Wer sie gekannt, wird Theil nehmen an dem gerechten Schmerz ihrer 7 hinterlassenen Kinder.

Sämmtliche Geschwister.

Am 9. d. M. Nachmittags halb 4 Uhr starb meine gute Mutter, Bath. Elisabeth verw. Erler, im 57sten Lebensjahre. Diesen für mich höchst traurigen und unerseßlichen Verlust zeige ich theilnehmenden Verwandten und Freunden hiermit ergebenst an und sage zugleich den edlen Wohlthätern, die meine sel. Mutter während ihrer langen Krankheit so wohlthuellend und gütig unterstützt haben, meinen innigsten und aufrichtigsten Dank, mit dem herzlichsten Wunsche, daß es Ihnen Allen der Allgütige reichlich wieder vergelten möge, und empfehle mich Ihrem fernern Wohlwollen. Halle, den 12. Junius 1827.

Auguste Erler.

Am 12. Junius früh um halb 5 Uhr starb an einer Lungenentzündung Frau Regine Elisabeth Baarsch geb. Michaelis, alt 53 Jahr, 4 Monat und 10 Tage. Wir, die Hinterbliebenen, Mann und 3 Kinder, Schwiegerson und Schwiegertochter, weinen heiße Thränen an ihrem Sarge; denn sie hatte ihre Pflichten als Gattin und Mutter treu und gewissenhaft erfüllt. Gott lohne es ihr!

Joh. George Baarsch,  
Kirchenbediente und Läuter zu U. L. Fr.  
für mich und meine Kinder.